

# Höngger

**GLOOR · BRIAN · GLOOR  
GOLDSCHMIEDE**  
GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
REGENSDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH · HÖNGG  
TELEFON + FAX 341 65 70

**Ein Malheur passiert?  
«Service» fällig?**  
Reparaturen und Änderungen;  
Perlenketten neu aufziehen;  
reinigen; Schmuck pflegen;  
Alles das erledigen wir  
prompt, zuverlässig, preisgünstig  
und – natürlich fachgerecht!

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01-340 1740, Fax 01-340 1741  
E-Mail: egli.druck@gmx.net

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte  
wöchentliche Zustellung per Post:  
jährlich 48.– Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis, 1-spaltige mm-Zeile 69 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.  
+7,6% Mehrwertsteuer

## CREDIT SUISSE

MIT UNS  
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15  
8049 Zürich-Höngg

**PP 8049 Zürich**

**Nr. 21  
Freitag  
1. Juni 2001**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 10.00 Uhr, einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkästen in Höngg:  
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

## Gewitterhaft

(gvd/b) Es ist wie bei Gewittern: Wenn sich das grosse Grollen verzogen hat, ist noch gar nicht sicher, dass es nicht mehr zu einem Nachguss kommt; auf einmal treten wieder Nachzügler auf, die unsere Erwartungen Lügen strafte. Ähnlich bei «Fällen», die in der letzten Zeit zu reden gegeben haben. Da wäre einmal die Sache um den Nationalratspräsidenten **Peter Hess**, der seine Mandate wohl etappenweise aufgegeben und damit die Hoffnung verbunden hat, dass jetzt endgültig Ruhe eingeleitet sei. Da war doch noch ein fehlender Handelsregisterauszug, was ihm als Verletzung der Sorgfaltspflicht gemäss Geldwäschereigesetz ausgelegt wird. Und es steht noch eine weitere Beurteilung seiner Aktivitäten an.

Nicht wenig, was sich auf dem Parkett der grossen Finanzen tut, ist als Nachgang zu den masslos über-rissenen Honoraren und Sonderzulagen zu verstehen. Der Sturm, der sich bei Aktionären bemerkbar gemacht hat, die wegen der fallenden Kurse ganz allgemein ohnehin schon sauer sind, griff auch auf Generalversammlungen über: Einmal bei Feldschlösschen, wo es Präsident **Jeker** von der Szene fegte und **Marc Rich** als «Erbe» auftrat; bei der mit vollmundiger Fernsehreklame auftretenden «Zürich», wo sich **Hüppi** zwar auf dem Stuhl halten konnte, aber doch einiges abbekam. Bei der **Swissair**, die ärger in der Tinte steckt als bisher angenommen, wurden Abgangsentscheidungen zwar auf ein moderates Mass zurückgestutzt, doch hat sich **Corti** veranlasst gesehen, den bisherigen Finanzchef zum Berater zu degradieren und an seine Stelle eine Dame von der Nestle einzusetzen. Beim Bund werden heitere Töne angeschlagen: bei seinen Halbprivatfirmen, wo er (Mehrheits-) Aktien hält, sind die Töne gegen hohe Spitzengehälter fast verklungen: **Swisscom**, **Post** und **SBB** hat

Bundespräsident **Leuenberger** sozusagen einen **Persilschein** ausgestellt. Sie hätten gut gearbeitet und die für letztes Jahr gesteckten Ziele erreicht, ohne am Service public zu kratzen – im Gegenteil! Was den Griff auf eine britische Privatbahnlinie im Südwesten von London betrifft, könnte sich diese Erfahrung als Lehrstück für die SBB erweisen, was sich allerdings auch in einem negativen Sinne verstehen lässt, von dem bei Leuenberger nichts zu entdecken ist. Auf alle Fälle blieben die SBB am Ball. Internationalisierung des privaten Bahnwesens sollte man nicht verschlafen. Nur: Wer die betreffende, **marode Strecke** kennt, ist bass erstaunt über die schweizerische Absicht.

Glücklich ist das atemraubende **Abenteuer** von sieben Leuten (Studentinnen und Studenten) der Zürcher Hochschule für soziale Arbeit im französischen **Goumois** ausgegangen, wo sie über siebzig Stunden in einer Höhle hatten ausharren müssen und so etwas viel an **Erlebnispädagogik** mitbekommen haben. Die Frau, der man als Führerin zuerst das Etikett einer Versagerin angehängt hat, dieser wurde nach glücklichem Ausgang der Stempel einer Heldin aufgedrückt. Beides Beispiele für die Voreiligkeit der Medien, sich zur Richterlin aufzuwerfen. Fest steht, dass das Verhalten der Eingeschlossenen, nicht zuletzt wegen der Assistenz der Leiterin, bemerkenswert tapfer und somit positiv war. Die dämlichen Versuche des Veranstalters, mit Unterstützung der Leiterin, ihre (nicht) getroffenen Entscheide als absolut richtig hinzustellen und fürs **Fiasco** höhere Gewalt zu bemühen, verfangen nicht. Man ist, gegen besseres Wissen oder schlimmes Unwissen, eingestiegen, obschon ernst zu nehmende Leute am Ort abgeraten haben, so etwa der Wirt, der die Leute noch verpflegt hat.

## Das Salzkorn der Woche

*Mit Erstaunen, aber ungeteiltem Interesse lesen wir in einer deutschen Zeitung, dass «Nationen, die weit entfernt vom Meer liegen, tendenziell ärmer sind und weniger Wirtschaftswachstum haben als die Küstenländer.» – Da ist man gern die Ausnahme von dieser Regel.*

C. G. Salis

## APOTHEKE ZUM MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 22 60

## Pfingsten

*Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein und lass uns deine Wohnung sein!*

Nicht wir selber sollen in der Mitte unseres Lebens stehen. Du sollst diese Mitte sein, und all unser Denken und Tun bestimmen. Wir bitten dich: Bring uns den inneren Frieden in der Zuwendung zum Mitmenschen. Bring uns den inneren Frieden und befreie uns von Selbstsucht und Ich-Bezogenheit. Schenke uns ein offenes Herz, das einem fruchtbaren Ackerfeld gleicht. Brich die harte Kruste unserer Sünde und Triebe auf. Sei du der Pflug, welcher uns bereit macht, das Samenkorn der Brüderlichkeit und Hilfsbereitschaft aufzunehmen. Gib diesem Korn Kraft und Wachstum, dass es Wurzel schlagen, keimen, Blüte und Frucht tragen kann, damit auf Erden endlich Frieden wird. Ja, komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein! Wir danken dir dafür.

Karl Stokar

**alle 30 Minuten ab Pestalozzi-Anlage/Bahnhofstrasse nach Höngg unterwegs.**

Es werden historische Fahrzeuge aus dem Museumsbestand, welcher den Zeitraum von 1897 bis 1949 umfasst, auf Zürichs Strassen zu sehen sein. Neu fahren wir auch am letzten Sonntag des Monats (bis Ende Oktober), wie immer zum regulären ZVV-Tarif, also ohne Zuschlag! Das Museum in der Remise Wartau ist von **13 bis 18 Uhr** geöffnet, bei guter Witterung mit Tram-Modellanlage auf dem Vorplatz! Verpflegungsmöglichkeit in unserer Wirtschaft «fahrBAR».

### Öffnungszeiten

Neben dem ersten Samstag und letzten Sonntag (13 bis 18 Uhr) das ganze Jahr auch jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr geöffnet. Gruppenbesuche nach Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Tram-Museum Zürich, Limmattalstrasse 260, Postfach 6274, CH-8023 Zürich, Telefonnummer 341 50 58, Fax 342 07 62, Internet: [www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch). «Museums-Linie», Tram 13 oder Bus 80 bis Wartau.

## Höngg aktuell

### Degustation

internationaler Weine in der Weinlaube Zweifel, Regensdorferstrasse 20, heute Freitag und Samstag, 1./2. Juni, 16 bis 20 Uhr bzw. 11 bis 16 Uhr.

### Eröffnung

Hans Reding eröffnet an der Limmattalstrasse 126 die grosszügige Bang & Olufsen-Dauerausstellung mit einem Eröffnungsapéro heute Freitag und Samstag, 1./2. Juni, 17 bis 20 Uhr bzw. 10 bis 16 Uhr.

### Museums-Linie

Das Tram-Museum Zürich in der Remise Wartau ist geöffnet am Samstag, 2. Juni, 13 bis 18 Uhr. Die historischen Tramzüge verkehren von 13.30 bis 16.30 Uhr zwischen Bahnhofstrasse und Höngg.

### Blutspenden

Dienstag, 5. Juni, 16.30 bis 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Organisation: Samariterverein Höngg.

## Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

**Samstag, 9. Juni, von 9 bis 11 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus zum Thema: «Kind und Ernährung» mit M. Sulzberger, Ernährungsberaterin, Vitalstofftherapeutin SVRV.**

«Mama, das mag ich nicht!» Welche Mutter kennt die Nörgeleien am Esstisch nicht. Werbung, Fernsehen und Fastfood scheinen die Ernährungswünsche unserer Kinder zu bestimmen. Kids von heute sinnvolle und attraktive Mahlzeiten zusammenzustellen, ist gar nicht so einfach. Die Auswahl an Nahrungsmitteln ist gross und auswählen muss bedacht sein. Es ist oft weniger eine Frage des Geldbeutels als vielmehr der Fantasie, der vorhandenen Zeit und natürlich des Wissens. Vielleicht nehmen sie die gemeinsame Hürde punkto Essen und Trinken nach diesem Morgen etwas spielerischer.

**Belle Hair**  
DAMEN  
+HERREN  
COIFFURE  
RÜTIHOFSTRASSE 15  
**341 19 56**  
Gratis P

scher und freuen sich wieder vermehrt auf den gemeinsamen Familientisch.

Die Referentin hat auch jahrelange Erfahrung mit der **Behandlung von Allergien**. Allergien zeigen sich nicht nur auf der Haut und auf den Atemwegen (Heuschnupfen, Asthma), sondern ebenso durch Störungen im Verdauungssystem und mit Verhaltensauffälligkeiten. All diese Folgen von Allergien lassen sich gut über Vitalstoffe und insbesondere über die Ernährung verbessern oder sogar heilen. Frau Sulzberger wird die Wirkung aufzeigen, welche eine **Ernährungsumstellung** haben kann. Sie gibt auch Anleitungen darüber, wie das am einfachsten zu bewerkstelligen ist. Wir laden sie herzlich ein, mit uns zusammen einen interessanten Morgen zu erleben, und freuen uns auf ihr Kommen! Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Kinderhütendienst.

Ökumenisches Vorbereitungsteam  
Brigitta Kappeler, Maya Boecker  
und Lotty Maag-Wyss

**www.pape-kochschule.ch**  
**Telefon 079 638 19 89**

## Informationszentrum Sozialdepartement

Donnerstag, 7. Juni, 18 Uhr: **Kümmern Sie sich um Ihre älter werdenden Angehörigen, fühlen Sie sich damit allein?** Die Sozialberatung der Pro Senectute Zürich unterstützt Sie.

Informationszentrum Sozialdepartement, Fraumünsterstrasse 21, 8022 Zürich, Telefon 246 66 05/06 oder Fax 212 06 10. E-Mail: [izs@sd.stzh.ch](mailto:izs@sd.stzh.ch)

## Co-Präsidium

(lf) Der Quartierverein Höngg wird neu vom Co-Präsidium **Monika Sacher** und **Marcel Knörr** geleitet. Die Adresse lautet weiterhin: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich. **Neu ist die Telefonnr. 341 66 00**; tagsüber werden hier vom Büro Knörr Architekten Anliegen und Fragen an den Quartierverein Höngg entgegen genommen.

**8–20 Uhr  
TV-Reparaturen**  
Seriouses Fachteam  
repariert prompt  
und zuverlässig noch  
am Tag Ihres Anrufs!  
**272 14 14**  
**TV GRUNDIG**  
**Fernseh-Reparatur-Service AG**  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Hallo Volleyfans

**Letzte Möglichkeit** sich bei unserem Plauschturnier anzumelden (Kat. III/IV, Liga, V, Liga Plausch, Mixed). Austragungsort ist auf dem Hönggerberg.

**Anmeldungen** nimmt entgegen: Monika Steiner, Telefon 341 61 13 oder E-Mail: [msteiner@e-u.ch](mailto:msteiner@e-u.ch)

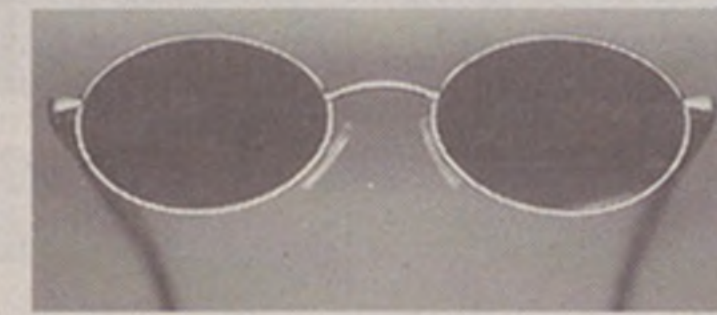
Für Abt. Allround des TV Höngg  
Susi Buchwalder

## Tramfahre wie früener!

Am Samstag, 2. Juni, bietet das Tram-Museum wieder die Gelegenheit, eine Tramfahrt im Stile unserer Grosseltern zu erleben. Die «Museums-Linie» des TMZ ist von **13.30 bis 16.30 Uhr**

## Sonnenbrille

**Fr. 198.–**



### Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Sechs verschiedene Sonnenbrillen erhalten Sie in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke + 100% UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig  
**bis 31. August 2001**

### Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

## Augenoptik Götti

### Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01-341 20 10

## Konfirmandenreise nach Prag

Trotz einer kleinen Panne am Prager Flughafen liessen wir uns das Reisevergnügen nicht verderben. Zwei Gepäckstücke wurden nach Strassburg weiterpediert. Die betroffenen Personen ärgerten sich mehr über die Hänseleien der Mitreisenden. Nach einer aufregenden Busfahrt bezogen wir unsere Zimmer im gemütlichen Hotel.



Wir trafen **Pfarrer Svat Karasek**. Er erzählte uns, dass man in Unfreiheit lernen muss frei zu leben! Auch die Umstände zur Zeit des Kommunismus beschrieb er uns in allen Facetten. Seine Kirche, die Kirche Salvator inmitten von Prag, ist an Äusserlichkeiten arm, im Geiste aber sehr reich! Die Türen stehen jedermann offen. Pfarrer Karasek hatte für uns einen überaus sympathischen Theologiestudenten engagiert, der uns souverän von einer Sehenswürdigkeit zur anderen begleitete. Unser erster Besuch galt dem **Hradschin**, der riesigen

Burganlage ob Prag, wo noch heute die Regierung des Landes residiert und ihre Gäste empfängt. Ihr vorgelagert ein wunderschöner Park. In diesem Garten wurden exotische Pflanzen akklimatisiert, wie zum Beispiel vor x-hundert Jahren zum ersten Mal in Europa die Tulpe. Daniel, der Theologiestudent, führte uns auch zur **John Lennon-Mauer**, dessen Gesicht von den Behörden während des Kommunismus immer wieder übermalt wurde. Auch das **Kruzifix auf der Karlsbrücke** mit der hebräischen Goldinschrift war eine massive Pro-

vokation – als Mahnmal gegen religiöse Intoleranz liess man es stehen. Wir kamen in den Genuss, eine «Geistertour» zu erleben, auf der uns die Geschichten nie zur Ruhe gekommenen Seelen aufschreckten. Ein Orchester kreischender Mädchen begleitete uns dabei. Sehr beeindruckend war die Synagoge, in der alle jüdischen Holocaust-Opfer von Prag namentlich auf den Wänden verewigt sind. Auch die Kinderzeichnungen von Theresienstadt konnten wir dort betrachten.

Tags darauf besuchten wir die «**kleine Festung**», die als politisches Gefängnis diente, neben dem jüdischen Ghetto Theresienstadt. Es war ein kleiner Einblick in die Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges.

Auch die Abende waren voller Fun und Action. Wir hatten die Gelegenheit, ein **Black Light Theater** zu besuchen. Alle waren sehr beeindruckt von dieser Licht-Show mit den fluoreszierenden Gestalten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Für 200 CZK (zirka zehn Franken) konnte man ausgiebig und sehr gut essen. Besonders freuten wir uns über den «Glace-Coupe-Abend», der unser Budget sprengte! Diese Woche in Prag wird uns in bester Erinnerung an unser Konfjahr bleiben.

An dieser Stelle möchte sich die Konfklasse von Pfarrer H. A. Wüthrich bei allen bedanken, die dieses Lager ermöglicht haben.

Alexander R. Eichenberger

## Herzlich willkommen am Martin-Cup!

Der Martin-Cup 2001 findet vom 22. bis 24. Juni auf dem Höngrerberg statt und steht erneut unter dem Motto «Aazapft is». Zur Stimmung und Unterhaltung trägt am Freitagabend – während die letzten Spiele des Vereins- und Firmmenturniers noch im Gang sind – das Tschirgant Duo bei. Die traditionellen Plauschturniere finden am Samstag parallel zum Junioren-D-Turnier statt.

**Beizen- und Zunftturnier am Samstag**  
Am Samstagabend finden neu das Beizen- und das Zunftturnier mit Mannschaften aus der ganzen Stadt Zürich statt. Anschliessend lädt das Trio HGH aus Österreich zu einer musikalischen Reise – vom Evergreen zur Hitparade – ins Festzelt ein. Natürlich geht auch heuer an der «Baywatch 3S-Party» drei Tage lang die Post ab.

### E-Junioren-Turnier

Am Sonntag finden die letzten Gruppen- und Finalsplele statt sowie das Spiel um den Peter-Ott-Cup, ein Turnier der E-Junioren. Den musika-

schen Höhepunkt bestreiten am Sonntagmorgen die Musikanten der Old Fashion Big-Band. Drei Tage lang werden in der Festwirtschaft kulinarische Köstlichkeiten serviert und wie jedes Jahr wird am Martin Cup auch die legendäre Munibar der Treffpunkt vieler Höngrerinnen, Höngrer und ihrer Gäste sein.

### Anmeldung

Mannschaften, die am weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Plausch-Fussball-Turnier teilnehmen möchten, haben noch bis am 10. Juni die Möglichkeit Anmeldeformulare in der Sportanlage Höngrerberg zu beziehen.

Pressedienst Martin Cup

Firmengründungen • Steuern • Revisionen • Buchhaltungen • Beratungen

**Treuhandbüro Heinz P. Keller**

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller  
Limmattstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31  
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

**DH PRAXIS**

Heidi Mielow R.D.H.

DentalHygienikerin SRK

Limmattstrasse 177, 8049 Zürich

Zahnreinigung • Parodontitis- und Karies-Prophylaxe • Zähne bleichen • Diamant-Piercings

**01-342 55 07**

076 • 441 00 00



MediX Gruppenpraxis

Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
Tel: 01 365 30 30, Fax: 01 365 30 40



Dr. med. Felix Huber, Allgemeinmedizin FMH

Pascale Tognola, Internistin

Dr. med. Sandra Bloch-Kurz, Frauenärztin

Dr. med. Martin Büchi,

FMH für Innere Medizin und Herzkrankheiten

Dr. med. Regula Dirr, Allgemeinmedizinerin

Verena Sutter, Frauenärztin

Dr. med. Hana Sajdl Zeller,

Physikalische Therapie und Rehabilitation FMH

Dr. med. Urs Müller, Kinderkrankheiten FMH

Dr. med. Christian Marti, Internist

Dr. med. Andreas Weber,

Anästhesie und Reanimation FMH

### Sprechstunde nach Vereinbarung

Die MediX Gruppenpraxis ist Mo. - Fr. von 7.30 - 20.00 Uhr und Sa. von 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet und verfügt über einen eigenen Notfalldienst. Rund um die Uhr.

## Neu - Neu - Neu Waldspielgruppe Höngrerberg

ab 20. August 2001

für Kinder von 3 bis 5 Jahren  
Montag und/oder Dienstag  
9.00 bis 13.00 Uhr

**Jetzt anmelden:**

Carolina Colelli, Spielgruppenleiterin  
01/432 58 91 oder 076/331 58 91

## Wegen Geschäftsaufgabe

möchte ich mich bei meinen langjährigen und treuen Kunden bedanken.

Für Ihre weitere Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

**Coiffure Janine**

Frau G. Widmaier

## TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

**01/431 39 56**



## F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung  
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 341 72 38**



## ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

## Wegmanns Obst- und Weinparadies

I. P. Betrieb

**Aus Eigenbau jetzt Prachts-  
erdbeeren und fruchtige  
Höngrer Weine, zu Ihrer Freude.**

**Unser Tipp: Erdbeerbowle  
mit unserem spritzigen  
Riesling x Sylvaner.  
Einfach herrlich!**

**Das Gute wächst  
so nah!  
Profitieren Sie.**

Hoffladen-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
8 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen

FAM. EMIL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 97 40



**Wir sind spezialisten auf:**

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

**Innendekoration  
kompetent für**

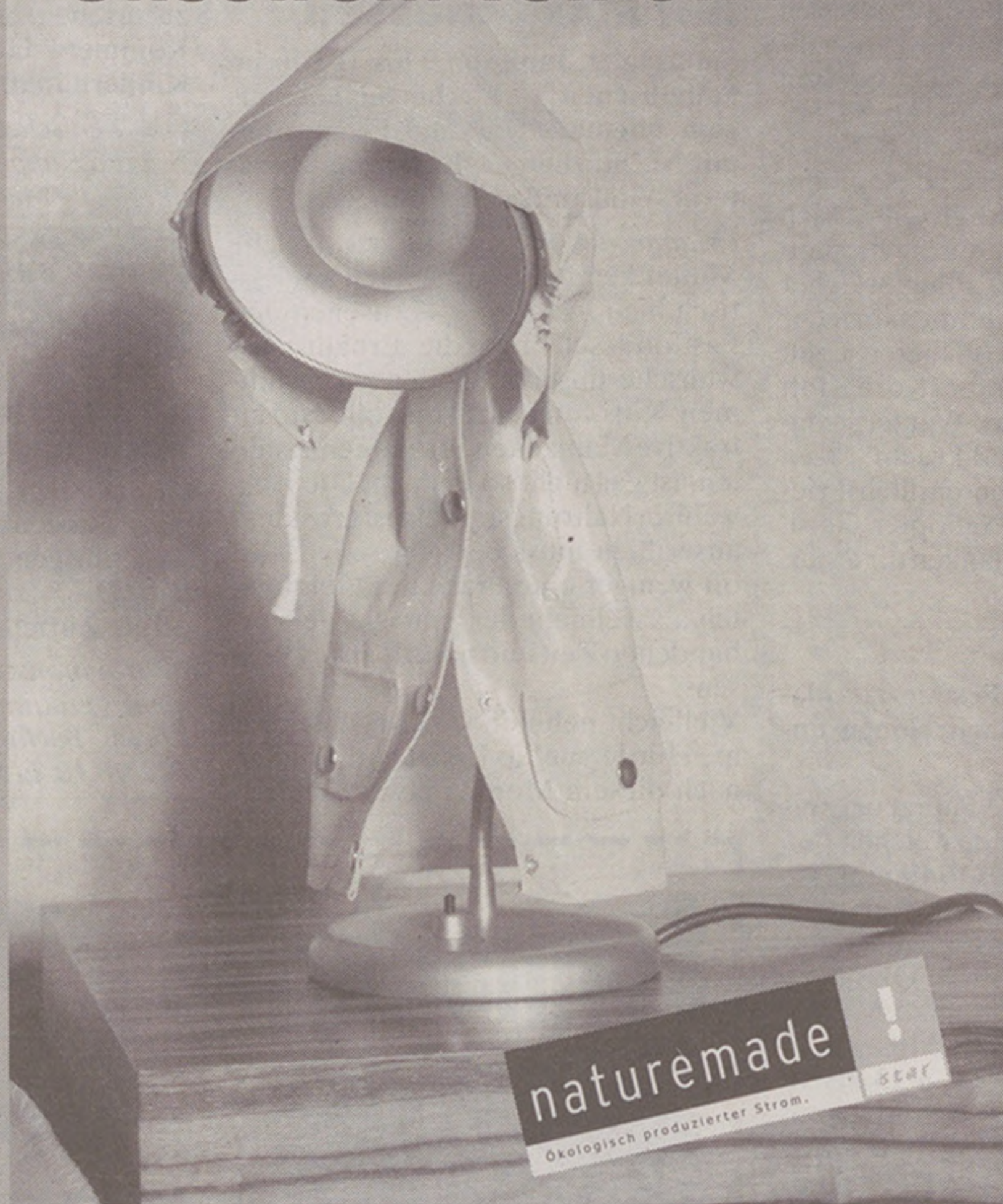
**POLSTERMÖBEL**



## Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekurator  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 27183 27

## Ist Ihre Lampe für Wasserkraft bereit? Ökostrom von ewz.



Premium Solar (100% Solarstrom) und Premium Water (100% Wasserkraft), die neuen ökologischen Stromprodukte von ewz. Ausgezeichnet mit dem Umweltgütesiegel naturmade star.

ewz-Kundenzentrum  
Telefon 01 319 49 61  
www.ewz.ch

Partner der Swiss Citypower

**ewz**

Die Energie

swiss citypower

Welcome to Future.

Ein Solargenuss

Meine Tochter Ursula sieht sich tatkräftig für den Umweltschutz verpflichtet. Für ihr Fünffamilienhaus auf dem Land benötigt sie keinen Tropfen Öl. Es wird mit Erdwärme aus 140 Metern Tiefe geheizt. Für ihren namhaften Beitrag im Sinne des Umweltschutzes wurde ihr eine behördliche Anerkennung zuerkannt. Für den Auffahrtstag hat sie sich etwas Originelles nach ihrem Sinn ausgedacht. Sie lud ihren 92jährigen Vater ein, sie nach Steckborn zu begleiten, wo vor kurzem eine mit Solarstrom betriebene Fähre zum deutschen Ufer dem Betrieb übergeben

worden sei. So fuhren wir – leider mit Benzin – an den Ort unserer beider Neugier. Am Landeplatz des schönen Städtchens lag sie vertäut, die 20 Meter lange, 50 Personen fassende Fähre. Wir hatten Glück, denn der Andrang war gross. Zwei deutsche Begleiter kassierten Fr. 4.50 für die Überfahrt und gaben auf Fragen bezüglich der Kapazitäten der Neuheit freundlich Auskunft. Im Schatten der auf einem imposanten Leichtrohrgewölbe montierten Solarzellen hatten wir Platz genommen und schon drehte sich die auf den Namen «Helio» getaufte Fähre ins offene Wasser des Untersees hinaus.

Die schönsten smart Kultautos gewählt

Über 10 000 Besucherinnen beteiligten sich an dem von smart im Einkaufszentrum Letzipark ausgeschriebenen Wettbewerb um die zwei am augenfälligsten bemalten Kultautos der Ausstellung. Der Gewinner dieser Kampagne durfte ein smart City-Cabrio entgegennehmen.



Glückwünsche für Marcello Talarico aus Schlieren (Mitte) von Mario Gozzer, Geschäftsführer smart Zürich, und Regula von Gunten, Leiterin Einkaufszentrum Letzipark. Er gewann einen smart City-Cabrio, weil auch für ihn der Swissair smart das schönst bemalte Firmenauto mit Schweizer Immatrikulation ist.

Knapp drei Wochen standen im Letzipark während einer Sondershow zehn smarts, die durch ihre optisch extravagante Aufmachung glänzten. Die unzähligen Besucherinnen des Einkaufszentrums begutachteten und wählten schliesslich «ihren» smart: In der Kategorie Privatwagen machte der wilde Kater «Leo» das Rennen, gefolgt vom blauen «Regentropfen» und dem blubbernden «Aquarium». Auf Rang vier schaffte es der vom gleichnamigen Lebenskünstler bemalte «Corpatoo» und auf Platz fünf wurde der Ferientraum «Monument Valley» gewählt. Bei den Firmenwagen gefiel eindeutig der Swissair smart am besten, am zweitmeisten Stimmen bekam das

Sushi Auto, gefolgt vom smart mit dem Logo der Ski- und Snowboardschule Arosa. Credit Suisse Leasing und die Kartbahn Spreitenbach belegten die Plätze vier und fünf. Gleich zweimal richtig auf die aller schönsten smarts getippt hatte Marcello Talarico aus Schlieren. Der 32jährige Aussendienstmann der Regensdorfer Druckerei Hürzeler durfte aus den Händen von Mario Gozzer, Geschäftsführer smart Center Zürich, die Schlüssel zu einem smart City-Cabrio im Wert von 17490 Franken sowie die besten Glückwünsche von Regula von Gunten, Leiterin Einkaufszentrum Letzipark Zürich, entgegennehmen.

Während ich meinen Blick zum wolkenlosen Himmel lenke, denke ich: «Du liebe Sonne dort oben, du meinst es auf tausendfache Weise so gut mit uns Menschen, und jetzt darf ich noch erleben, dass du deine Kraft auch an diese Fähre verschenkst, damit sie in wohltuend ruhiger Fahrt die beiden Ufer verbindet.» Damit sie ihre Kurse auch bei trübem Wetter zu bewältigen vermag, sind in ihrem Rumpf Akkumulatoren gelagert, die ihre auf Vorrat gespeicherte Energie nach Bedarf hergeben. Das Beispiel von menschlichem Pioniergeist, in enger Verbundenheit mit dem Wohlwollen der Natur, hat mich einen sehr eindrucksvollen Aufahrtstag erleben lassen.

Arnold Winkler

Ausbildungszusammenarbeit weiterführen!

Schon seit vielen Jahren betreiben wir militärische Ausbildungszusammenarbeit mit befreundeten Ländern Europas zum Nutzen unserer Armee und dies ohne die geringsten Nachteile.

Der Grund ist einfach

In der Schweiz fehlt es an genügend grossen Übungsplätzen und überhaupt an Raum. Besonders davon betroffen ist unsere Luftwaffe. Luftkampfübungen, Tief-, Nacht- und Überschallflüge sind bei uns kaum mehr möglich. Sie würden grösste Widerstände in der Gesellschaft hervorrufen und ein grosses Sicherheitsrisiko für Bevölkerung und Piloten darstellen. Seit Jahren übt daher unsere Luftwaffe auf Stützpunkten in Sardinien, Holland, England oder Norwegen, wo das offene Meer wirklichkeitsnahes und effektives Training erlaubt.

Auch unseren gepanzerten Truppen, die immer bedeutender werden, fehlt

es an geeigneten Übungsmöglichkeiten. Daher fanden schon Exkursionen nach Schweden und Österreich statt. Gemeinsame Übungen bei und mit ausländischen Verbänden, wie etwa die Katastrophenübungen mit Frankreich und Deutschland oder die grosse Luftraumüberwachungsübung mit Österreich und Frankreich vermitteln wertvolle Erkenntnisse. Wir brauchen diese Kontakte im Interesse einer glaubwürdigen Armee, denn die modernsten Waffen ohne entsprechende Ausbildung der Truppen taugen nichts. Die Opposition von AUNS und SVP dagegen ist absolut unverständlich und ihre Propaganda reine Desinformation. Möchten denn diese Leute, dass Tiefflieger mit Überschall über unsere dicht besiedelten Räume donnern und uns Panzerformationen die Felder des Mittellandes durchpflügen? Oder wollen sie, dass unsere modernen und kostspieligen Waffen für die Katz sind?

Um es deutlich zu sagen

Mit ihrer Haltung spielen AUNS und SVP das Spiel der GsoA mit, welche die Armee bekanntlich schrittweise abschaffen will. Wer sich für eine glaubwürdige Armee einsetzt, sagt ja zur militärischen Ausbildungszusammenarbeit und zweimal Ja zur Revision des Militärgesetzes am 10. Juni.

Daniel Schleh  
Mitglied des Vorstandes  
der FDP Kanton Zürich

Sanierung der Fernwärmeversorgung

Der Parteivorstand der Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Zürich sagt Ja für die städtische Volksabstimmung vom 10. Juni:

Sanierung und Finanzierung der Fernwärmeversorgung der Stadt Zürich.

Die Stadtpolizei und die Winzerstrasse

Folgende Meldung fand sich vor zwei Wochen auf der Titelseite des «Hönggers»: «In der Nacht auf Dienstag, 8. Mai führte die Motorisierte Verkehrspolizei in der Zeit von 22.30 bis 00.30 Uhr an der Winzerstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durch. In der genannten Zeit wurden insgesamt 511 stadtauswärts fahrende Fahrzeuge kontrolliert. 111 Lenkerinnen und Lenker waren mit einer Geschwindigkeit von 56 km/h und mehr unterwegs.»

Für uns von der SP Zürich 10 sind 111 SchnellfahrerInnen an der Winzerstrasse...

...genau 111 zuviel. Wir haben darum im Gemeinderat eine «Schriftliche Anfrage» eingereicht, mit der wir den Stadtrat bzw. die Stadtpolizei dazu bewegen möchten, es nicht bei der erwähnten Aktion bewenden zu lassen. Im Anfragetext heisst es unter anderem wörtlich:

«Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass eine Übertretensrate von 21 Prozent, wie sie an der Winzerstrasse festgestellt wurde, auf jeden Fall untolerierbar ist, sowohl wegen der Lärmmissionen, unter denen die AnwohnerInnen zu leiden haben, als auch wegen der Gefährdung der anderen VerkehrsteilnehmerInnen?»

Geht der Stadtrat mit den Schreibern einig, dass sich der Einsatz der Polizei für mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit an der Winzerstrasse nicht auf die Durchführung von sporadischen Aktionen wie der oben erwähnten beschränken darf, ansonsten eine nächste Kontrolle bloss wieder dasselbe unbefriedigende – um nicht zu sagen erschreckende – Resultat ergeben würde?

Ist der Stadtrat bzw. ist die Stadtpolizei aufgrund der gemachten Erfahrungen willens, Massnahmen ins Auge zu fassen, die die Situation an der Winzerstrasse nachhaltig verbessern? Falls ja, wie könnten diese aussehen und wie rasch können sie verwirklicht werden?»

Gemäss Geschäftsordnung hat der Stadtrat nun drei Monate Zeit, die Anfrage zu beantworten. Sobald der gedruckte Bescheid vorliegt, werden wir sie, geschätzte Leserinnen und Leser, wieder informieren: Wie immer im «Höngger».

Rolf Kuhn und Markus Zimmermann, SP Zürich 10

## Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltzsch, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
Telefon 34146 00

Maria Galland  
PARIS

Kantonaler Jugitag in Watt

Am 20. Mai um 7 Uhr früh besammelten sich zehn Jugibuben mit ihren Eltern und Geschwistern. Wir fuhren gemeinsam mit den Autos nach Watt. Bei herrlichem Sommerwetter starteten wir in den morgendlichen Wettkampf der drei verschiedenen Disziplinen.

Leichtathletik – Fitness – Nationalturnen

Drei Knaben starteten gleich mit dem Geländelauf. Bis zum Beginn des Vier-Kampfs in der Leichtathletik konnten sie noch kurz den Nationalturntest absolvieren, bei dem Gino gleich die maximale Punktezahl von 30 erzielte. Zur gleichen Zeit starteten die jüngeren um 8.15 Uhr mit dem Fitness-Wettkampf, der aus vier Disziplinen bestand: Hindernislauf, Ballzielwurf, Bodenturnen und Sternsprint. Mit zufriedenen Gesichtern und gut gelaunt gingen sie gleich an den Na-

tionalturntest. Auch dieser besteht aus vier Disziplinen: Kugelheben, Bodenübung, Hochweitsprung und 60m-Sprint. Etwas nervös und immer wieder berechnend, ob das Minimum von 27 Punkten für die Auszeichnung erzielt werden kann, waren sie mit Top-Leistungen dabei. Resultat: Von den sieben Jungturnern konnten fünf die Auszeichnung entgegennehmen. Gratulation!

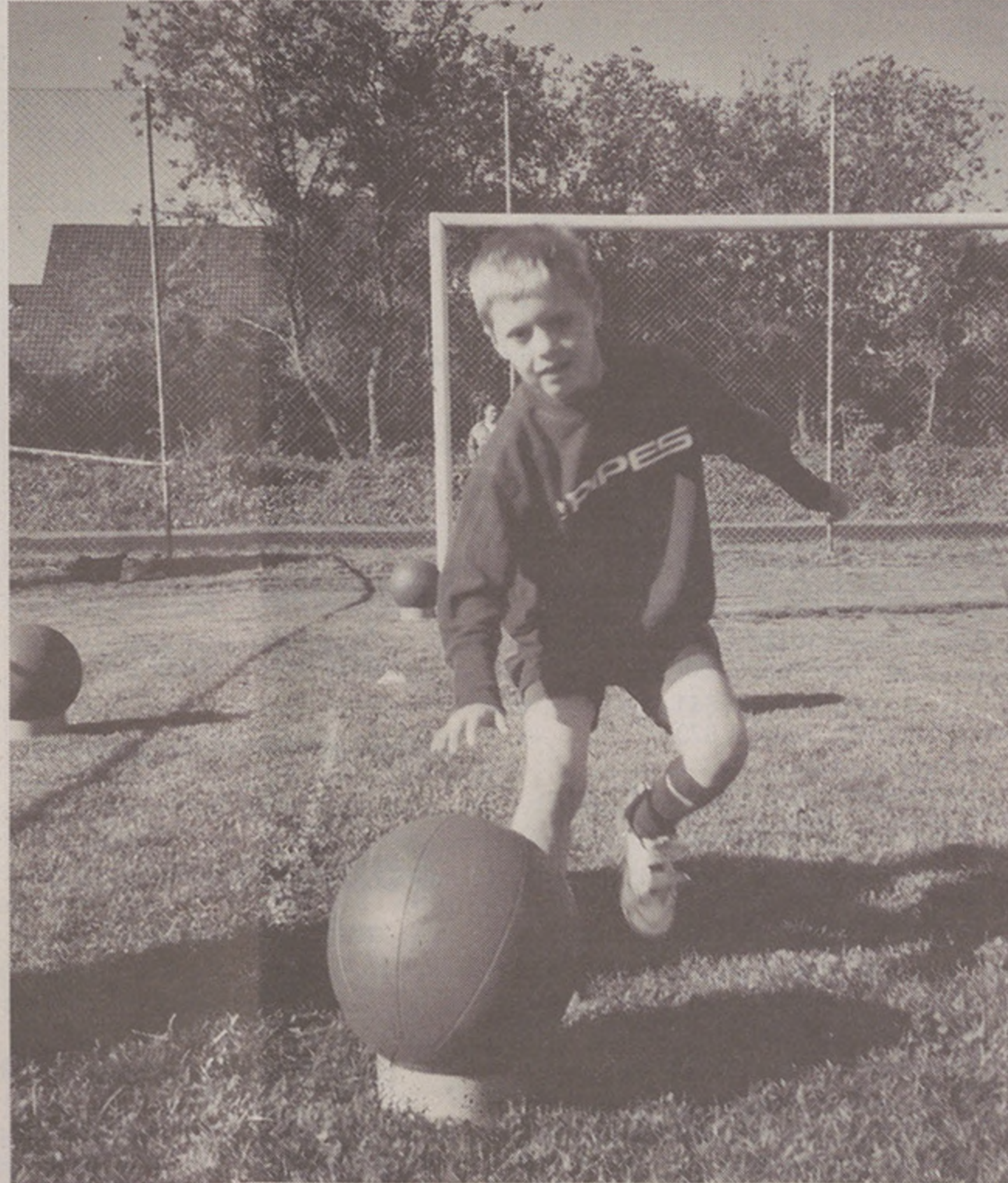
Mit dem Geländelauf beendete diese Gruppe den morgendlichen Wettkampf, während die zweite Gruppe noch voll im Wettkampffieber war. Beim gemeinsamen Mittagessen stärkten wir uns für den Spielnachmittag und den Stafettenlauf. Um 17 Uhr war dann die Rangverkündigung.

Mit zufriedenen Gesichtern und glücklich über diesen gelungenen Wettkampftag gingen alle nach Hause. Ich möchte mich bei allen Jugibu-

ben für den tollen Einsatz bedanken und herzlich gratulieren. Auch ein Dankeschön den Eltern für die tolle Unterstützung und dem Hilfsleiter

Binboga Hüseyin sowie den Hilfskampfrichtern Regula De Marco und Adrian Gerber.

Trix Kipfer, TV Höngg



Fitness: «Sternsprint»



Hochweitsprung

| Rangliste |                                    |
|-----------|------------------------------------|
| Kat.F     | Leichtathletik<br>2. De Marco Gino |
| Kat. A    | Fitness<br>11. Yagcioglu Taner     |
| Kat. B    | Fitness<br>22. Ulrich Tobias       |
| Kat. C    | Fitness<br>19. Mc Broom Michael    |
| Kat. D    | Fitness<br>10. Aregger Daniel      |

Alle mit Auszeichnung!



Start Geländelauf

## 100 000.— für Wahlkampfstart

Vor der Generalversammlung der FDP 10 Wipkingen besichtigten die Mitglieder die renovierten Malereien in der Giacomettihalle des Amtshauses 1 sowie den von Max Frisch geschaffenen Vietnambrunnen. An der Versammlung überreichte Präsidentin Claudia Simon dem Stadtratskandidaten Andres Türler für den Start seines Wahlkampfs den Betrag von 100 000.—.



Andres Türler freut sich über die gerahmte 100 000er Note (leider nur in Lire), überreicht von Claudia Simon, Präsidentin FDP 10 Wipkingen.

Vor der Generalversammlung liessen sich die Mitglieder der FDP 10 Wipkingen die Geschichte des Amtshauses 1 erläutern und die darin befindlichen restaurierten Malereien zeigen. Das heutige Amtshaus 1 am Bahnhofquai 3, in dem die Stadtpolizei untergebracht ist, wurde im Jahre 1771 nach Plänen von *Gaetano Pisoni* als Waisenhaus gebaut. Diese Funktion hatte es während 140 Jahren, also bis zum Jahre 1911. Beim anschliessenden Umbau zum Amtshaus 1 wurden eingreifende Veränderungen vorgenommen. Das umliegende Terrain wurde abgetragen, so dass das bisherige Kellergeschoss zum Parterre wurde. Ebenso erfolgte ein Anbau.

### Malereien in der Eingangshalle

Die früheren Kellergewölbe bilden nun die heutige Eingangshalle. Diese Gewölbe wurden zwischen 1922 und 1926 vom aus dem Bergell stammenden Kunstmaler *Augusto Giacometti* und zwei Gehilfen bemalt. Augusto Giacometti war ein Cousin von *Alberto Giacometti*, dem die heutige Hunderternote gewidmet ist. Die Malereien bestehen aus Blumenmotiven sowie aus drei Bildergruppen, welche Winzerinnen, Maurer, Zimmerleute sowie einen Astronomen und einen Magier darstellen. Da die Malereien

im Laufe der Jahre arg gelitten hatten, wurden sie in mehreren Schritten restauriert.

### Vietnambrunnen im Rosenhof

Im Anschluss an die Besichtigung des Amtshauses 1 wurde der von Max Frisch im Jahre 1967 geschaffene Vietnambrunnen im Rosenhof besucht. Faszinierend ist die auf der viereckigen Säule angebrachte Inschrift. Der Text kann wie üblich nur auf einer Seitenfläche gelesen werden. Die einzelnen Zeilen können aber auch über die Eckkante hinweg gelesen werden, worauf ein anderer Sinn entsteht.

### 100 000.— für den Start des Wahlkampfes von Andres Türler — schön wärs...

An der Generalversammlung nahm auch der aus der FDP 10 Wipkingen stammende und heutige Stadtparteipräsident *Andres Türler* teil. Als Start für seinen Stadtratswahlkampf überreichte ihm Präsidentin *Claudia Simon* den Betrag von 100 000.—. Da auch bei der FDP Sparen angesagt ist, konnte die Summe jedoch nicht in Franken, sondern nur in Lire ausbezahlt werden. Andres Türler freute sich dennoch über die gerahmte 100 000-Lire-Note.

Beat Zürcher, FDP 10 Wipkingen

## Einladung zur Neu-Eröffnung

TV Reding eröffnet an der Limmattalstrasse 126 den ersten Bang & Olufsen Shop in der Region, welcher nach dem neuen edlen Blueprint-Ladendesign konzipiert wurde.

Schauen Sie herein und lassen Sie sich durch das inspirierende Ambiente verzaubern. Entdecken Sie die perfekte Symbiose von Technik und Design.

Das TV Reding Team freut sich, Sie an den Eröffnungstagen

**Freitag, 1. Juni 2001 von 17.00 bis 20.00 Uhr**  
**Samstag, 2. Juni 2001 von 10.00 bis 16.00 Uhr**

begrüssen zu dürfen.

**BANG & OLUFSEN**

**BANG & OLUFSEN**  
**TV Reding**  
 Limmattalstr. 124, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 01/342 33 30

## EKZ bleibt in Schweizer Hand

Die Gegner der EKZ-Vorlage vom 10. Juni warnen uns davor, dass die EKZ und später die Axpo bei Annahme der Vorlagen schon bald durch einen ausländischen Stromriesen geschluckt würden. Abgesehen davon, dass dieselben Kreise sonst eigentlich keine Berührungssängste mit Ausländischem — insbesondere der EU — haben, verschweigen sie gewissentlich den Gesellschaftsvertrag zwischen den beteiligten Kantonen. Dieser tritt an die Stelle des NOK-Gründungsvertrages und gewährleistet, dass die Axpo zu mindestens 51% in schweizerischer öffentlicher Hand bleibt. Nach zehn Jahren kann dieser Vertrag mit einer 2/3-Mehrheit zwar abgeändert werden, aber dazu müsste die Mehrheit der an der Axpo beteiligten öffentlichen Hand zustimmen. Die Gegner der Vorlage operieren also auch in dieser Frage mit Unwahrheiten und versuchen das Stimmvolk an der Nase herumzuführen. Ein deutliches Ja zur Vorlage ist die einzig richtige Antwort.

Vilmar Krähenbühl, Kantonsrat SVP

**BRIAN**  
 Goldschmied und Uhren  
 Mehr Info in der nächsten Ausgabe

## Petition für die Post 8064 Zürich-Grünau lanciert

Der Quartierverein Grünau und die Grünen Stadt Zürich lancieren eine gemeinsame Petition an die Post und den Zürcher Stadtrat für die Poststelle 8064. Ein Postulat gleicher Stossrichtung wurde im Gemeinderat von Gemeinderätin Katharina Prelicz-Huber (Grüne) bereits eingereicht.

### Aufwertung durch Infrastrukturabbau?

Die Grünau gehört nicht zu den privilegierten Quartieren in der Stadt Zürich. Mitverantwortlich für die grossen Probleme ist ein Mangel an Infrastruktur. Der Stadtrat hat das erkannt und das Quartier in seinen Legislaturzielen als Aufwertungsgebiet bestimmt. Nun droht die Post mit der ersatzlosen Schliessung der einzigen Poststelle im Quartier.

Damit würde das Gegenteil der stadt-rätlichen Zielvorgaben erreicht: Statt einer Aufwertung des Quartiers erfolgt ein weiterer Abbau von Infrastruktur in der Grünau. Das soziale Leben würde ausgehöhlt, und über 4000 Einwohnerinnen müssten für alle Postangelegenheiten ins benachbarte Altstetten gehen.

### Symbolischer Widerstand in einer städtischen «Randregion»

Das hat Quartierverein und Grüne zu einem unideologischen gemeinsamen Engagement bewogen — im Interesse des Quartiers und der Lebensqualität der Menschen in der Grünau. Diese Petition steht aber auch in einem grösseren Rahmen: Umbau und Abbau des Poststellennetzes in der Stadt Zürich haben schweizweit Pilotcharakter. Nach Ansicht der Grünen sind daher an dieses Projekt besonders hohe Ansprüche zu stellen. Deren Erfüllung zeigt sich nicht zuletzt daran, ob die Post bereit ist, auch in sogenannten «Randregionen» den Service Public aufrechtzuerhalten.

Mediendienst Grüne Stadt Zürich

## NEUERÖFFNUNG GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Vormals Herr Dr. med. dent. R. Krummehäuser

### Praxis für Zahnprothesen

**Rosmarie Mall** dipl. Zahnprothetikerin (mit langer Praxiserfahrung)  
 Neuanfertigungen, Implantatprothesen, Beratung, Reparaturen  
 Telefon 01 311 90 88, Mobile 079 650 42 17

### Praxis für Dentalhygiene

**Ines Lorenzo** dipl. Dentalhygienikerin SSO  
 Professionelle Zahnsteinentfernung und Zahnreinigung durch erfahrene dipl. Dentalhygienikerin  
 Telefon 01 311 91 20, Mobile 076 565 06 77

Hofwiesenstrasse 314, 8050 Zürich-Oerlikon  
 Haltestelle Regensbergbrücke, Tram 11, Bus 62

## Damenschneiderin/Modellistin

empfiehlt sich für **Damen- und Herren-Masskonfektion, exklusive Neuanfertigungen sowie Änderungen**

Hanna Derungs, Haldenstrasse 4, 8107 Buchs ZH, Tel. 01/845 19 09

## Praxis für medizinische Fusspflege • Fussreflex • Energ. Massagen • Aromakosmetik • Facial-Harmony

**Waltraud Ender**  
 im Bindellahaus, 2. Stock links  
 Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich  
 Telefon 272 19 17

## Spielgruppe Lila-Villa

Ab August 2001 hat es (für Kinder ab 3 Jahren) **noch freie Plätze** in der Lila-villa im Jugendtreff Höngg.  
 A. Jörg Telefon 341 66 17  
 C. Kunz Telefon 870 09 70

## Kosmetik Permanent • Nailstudio

- Permanent-Make-up durch erfahrene Pigmentiererin, **jetzt 30% Rabatt bis Ende Juli.** Rufen Sie an für ein Beratungsgespräch.
- Nail-Modellage nur Fr. 90.—
- Auffüllen Fr. 70.—

**Kosmetikstudio Sanfilippo**  
 Stöckackerstrasse 22, 8046 Zürich  
 Telefon 01/371 71 86

## He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

**Der nächste Sommer kommt bestimmt!**

**Unser Sonderangebot!**

**Alle Sonnenbrillen**

**mit Korrektur**

**— 30%**

Limmattalstrasse 168  
 Am Meierhofplatz  
 Telefon 341 22 75

Gesucht

## tüchtige Putzhilfe

für Privatwohnung in Höngg  
 Freitagmorgen, etwa 2 bis 3 Stunden  
 Telefon 076/567 21 53

Im Frankental

Kosmetik-Institut

**SYBILLA HUBER**

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- ▲ Cellulite-Kuren mit garantiertem Erfolg
- ▲ Individuelle Gesichtsbehandlung
- ▲ Fusspflege

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30  
 Limmattalstrasse 400 8049 Zürich

## Ihr Fachmann für Maler- und Tapezierarbeiten

Sauber und zuverlässig  
 Poul Benedict Herskind  
 Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

Sichern Sie sich Ihr Einkommen für die Zeit, in der Sie kein Einkommen haben

## Altersrente

einfach, bequem steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent  
 Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35  
 Mail: ruvaja@econophone.ch

## Feel the difference

Eine klassische Handmassage steigert Ihr Wohlbefinden — für Damen und Herren. Fr. 60.—

**Sauna Massage Höngg**  
 Imbisbühlstrasse 7, Tel. 341 53 77

# Sportverein Hönegg

**Erste Mannschaft, 2. Liga**  
**FC Wiesendangen–SV Hönegg 0:1**  
Der Ortsname Wiesendangen hat gar nichts mit einer Wiese zu tun. Vielmehr steckt im ersten Teil das althochdeutsche Wort «wisunt», das den Wisent bezeichnet. Die idyllisch gelegene Sportanlage Rietsamen in Wiesendangen wäre auch gut mit dem Segelflugzeug erreichbar, befindet sie sich doch unmittelbar neben dem Segelflugplatz, doch es gibt keinen Grund abzuheben.

Offener Schlagabtausch zwischen dem FC Wiesendangen und dem Sportverein Hönegg – mit dem guten Ende für Hönegg. Das Winterthurer Hinterland präsentierte sich am letzten Sonntag von seiner Sonnenseite. Beim SVH harmonisierten in der ersten Halbzeit die einzelnen Mannschaftsteile nicht untereinander. Die Abwehr deckte nicht eng genug, das Mittelfeld verlor zu viele Bälle durch Dribblings und die Sturmspitzen rochierten zu wenig und blieben dadurch stumpf. Durfte die Partie in der ersten Hälfte noch mit dem Attribut «Sommerfussball» versehen werden, so musste die Leistung der Hönegger nach der Pause als unterhaltsam eingestuft werden. Der Sportverein Hönegg verdiente sich den 1:0-Sieg, welchen Roman Berger durch Verwandlung eines Foul-Elfmeters in der 78. Minute sicherstellte, als sich Tapio Müller unnachahmlich durchsetzte und nur durch ein penaltywürdiges Foul gebremst werden konnte. In diesem Zusammenhang ist Tapio Müller und Stefan Mürger von der zweiten Mannschaft sowie Bekim Sabedini von den A-Junioren ein grosses Lob auszusprechen, welche sich uneigennützig als 12., 13. und 14. Spieler zur Verfügung stellten, da sich im Laufe der letzten Woche das Kader der 1. Mannschaft auf 11 gesunde Spieler reduzierte.

BRIAN

Goldschmied und Uhren

Mehr Info in der nächsten Ausgabe

**Mannschaftsaufstellung:** Bernard Dubuis; Metin Güner, Giustino Corrado, Andreas Knapp, Michael Scheiber; Salvatore Costantino, Bruno Heidelberger, Thomas Lock, Andreas Wyss; Stefan Leimgruber, Roman Berger (eingewechselt: Tapio Müller, Stefan Mürger).

**Vorschau:** 6. Juni, 18.45 Uhr Sportverein Hönegg–FC Bassersdorf  
*Walter Soell*

## Sportverein Hönegg

**Resultate vom 22.–27. Mai**

|                           |       |  |
|---------------------------|-------|--|
| Aktive                    |       |  |
| Wiesendangen 1 – Hönegg 1 | 0 : 1 |  |
| Hönegg 2 – Sampietrese 2  | 0 : 1 |  |

|                            |       |  |
|----------------------------|-------|--|
| Veteranen                  |       |  |
| Hönegg Vet 2 – Zug Vet 2   | 1 : 4 |  |
| Hönegg Vet 2 – Ägeri Vet 2 | 5 : 7 |  |

|                             |        |  |
|-----------------------------|--------|--|
| Junioren                    |        |  |
| Hönegg A – Inter Club A     | 3 : 1  |  |
| Hönegg B – Wiedikon B       | 1 : 6  |  |
| Niederweningen B – Hönegg B | 7 : 2  |  |
| Hönegg C – Polizei C        | 4 : 3  |  |
| Hönegg Da – Grasshoppers D  | 0 : 8  |  |
| Hönegg Db – Seebach D       | 4 : 8  |  |
| Hönegg Ec – Jugoslavija E   | 9 : 4  |  |
| Wollishofen F – Hönegg Fa   | 3 : 10 |  |
| Hönegg Fb – Embrach F       | 5 : 10 |  |
| YF Juventus F – Hönegg Fc   | 6 : 12 |  |

|                     |        |       |        |
|---------------------|--------|-------|--------|
| Rangliste           |        |       |        |
| 2. Liga, Gruppe 1   |        |       |        |
|                     | Spiele | Tore  | Punkte |
| 1. FC Polizei       | 18     | 41:21 | 36     |
| 2. FC Seuzach       | 19     | 31:23 | 35     |
| 3. FC Effretikon    | 18     | 38:22 | 32     |
| 4. SV Hönegg        | 18     | 36:32 | 31     |
| 5. SC Veltheim      | 18     | 35:22 | 30     |
| 6. FC Oberwinterth. | 18     | 34:29 | 27     |
| 7. FC Kloten        | 18     | 27:27 | 23     |
| 8. FC Dübendorf     | 18     | 34:38 | 23     |
| 9. FC ZH-Affoltern  | 18     | 33:40 | 22     |
| 10. FC Wiesendangen | 18     | 26:36 | 19     |
| 11. FC Embrach      | 19     | 30:42 | 18     |
| 12. FC Bassersdorf  | 18     | 12:45 | 6      |

## Sinnvolle Ausland-zusammenarbeit

Eine Kollegin von mir geht diese Woche von ihrer Firma aus für einen Kurs nach Frankfurt in Deutschland. Solche Möglichkeiten erweitern die Kenntnisse der Schweizer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Unternehmen und bringen der Volkswirtschaft insgesamt einen Mehrwert. Nach dem Motto: «Was für Firmen gut ist, das kann für das Militär nicht schlecht sein» sollten die positiven Erfahrungen aus der Wirtschaft auch beim Militär weiterhin angewendet werden können. Deshalb verdient die **Auslandzusammenarbeit des Militärs** meine Unterstützung!

*Alexander Jäger*  
*Präsident Jungfreisinnige*  
*Kanton Zürich*

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

## Stadtrat von Zürich gratuliert GC zum Meistertitel

Der Stadtrat von Zürich freut sich ausserordentlich, dass der Rekord-Fussballmeister, der Grasshopper-Club Zürich, sich in einem packenden Finish den 26. Schweizer Meistertitel sichern konnte.

Er gratuliert Spielern, Trainer, Betreuerinnen, Betreuern und dem Vorstand zu diesem grossartigen Erfolg ganz herzlich. Der Stadtrat ist überzeugt, dass der Gewinn des Meistertitels dem Fussball in unserer Stadt weitere Impulse verleihen wird, und hofft, dass von Parlament und Souverän die dringend benötigten Trainingsplätze für die rund 12000 fussballspielenden Mitbürgerinnen und Mitbürger bewilligt werden. Durch die Erfolge des Grasshopper-Clubs im Fussball und der ZSC Lions im Eishockey gingen die beiden bedeutendsten Meistertitel im Mannschaftssport an die Limmat, womit der ausgezeichnete Ruf Zürichs als **Sportstadt** weiter gefestigt wird.

*Monika Weber, Stadträtin*

## Basketball special Hönegg

(Einges.) Spielen, spielen, einfach spielen, am Samstag, 9. Juni, von 18 bis 23 Uhr in den Hallen des Rütihofschulhauses in Zürich-Hönegg.

In immer neuen und freigewählten 5-er Teams können Jugendliche ab 13 Jahren (Alter nach oben offen) nach Herzenslust Basketball spielen. Als **Coach** steht euch *Tonko Buterin*, Topskorer vom BC Zürich, zur Seite. Wer möchte ihm da nicht nacheifern! Freude, Spass und gegenseitige Wertschätzung – ein Abend der sportlichen Superlative, der Begegnung und des fair plays. Der DJ *Dimitrios Gaidatzis* richtet den **Sound**, und Zwischenverpflegung ist zum Selbstkostenpreis am Stand erhältlich.

Der Verein **Arbeitskreis Jugendfragen Hönegg** lädt mit dem Amt für Sozialkultur und der Suchtprävention der Stadt Zürich zum einmaligen und besonderen Sportanlass ein. Erwachsene Helfer und Zuschauer sind für den unkomplizierten Abend herzlich willkommen. Ein herzlicher Dank für Bewilligung und tatkräftige Unterstützung geht an die Schulpflege Waidberg und an Hauswart Benz. Die angrenzende Bevölkerung ist für die sympathische Begleitung des fröhlichen Anlasses eingeladen.

## Rollhockey

**Ligaerhalt geschafft**

(CL.) Obwohl das letzte Spiel der Auf-/Abstiegsrunde auswärts gegen den HC Juventus mit 9:4 Toren verloren ging, bleibt der Roller Club Zürich in der Nationalliga B. In dieser Spielrunde belegte der RCZ den zweiten Platz. In die erste Liga müssen der RHC Gipf-Oberfrick und der RS Basel absteigen. Nach den Sommerferien beginnt die neue Meisterschaft 2001/02.

*Allen Lesern danken wir für ihr Interesse.*

## Der Kommentar

**Risiken**

Klar, kann man auf einer Bananenschale ausrutschen, sicher stimmt auch, dass man auf der Strasse nie sicher ist, dass einen ein Insekt zu Tode stechen kann, welcher der einzig sichere Wert auf dieser Welt ist. Der Ausreden derer, die am «ultimativen Kick» das möglichst grosse Geld machen, ist kein Ende.

Und doch: Die alte Weisheit, dass man das Schicksal nicht herausfordern sollte, bleibt bestehen und ist ein guter Wert. Der Todessturz eines amerikanischen Touristen in Stechelberg, dem man beim Bungee-Jumping ein zu langes Seil umgebunden hat, das schlimme Canyon-Unglück bei Wilderswil und nunmehr auch die Vorgänge in Goumois geben dem Ruf nach einer Regelung für Trend- und Risikosportarten Nahrung. Die Frage ist jetzt die, ob da gesetzlich einzuschreiten ist oder ob man wieder einmal auf die sogenannte **Eigenverantwortlichkeit** setzt, mit der nachgerade Schindluderei betrieben wird.

Wenn es um **Eigenverantwortung** (auch von Betreibern) geht, so steht der Interpretation manche Tür offen. Der Rest ist Schicksal. Man kann doch nicht vorhersehen, ob es stark regnen kommt, und schon gar nicht, dass sich das Nass vom Himmel katastrophal auswirkt.

So bleibt denn für die **Eigenverantwortlichkeit** nur noch der Bereich derer, die sich der möglichen Verantwortungslosigkeit von Risikogeschäftsmachern aussetzen.

Der rüde Volksmund trifft ein hartes Verdikt: Es muss einer selber wissen, ob er den «Grind einschlagen» oder «versaufen» will.

Die Sprache der «Unternehmer» ist sanfter: Ein Restrisiko gibt es immer.

## Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

*Viel Spass wünscht der TV Hönegg.*

# Neues Ökostromangebot von ewz

Als erstes Elektrizitätswerk der Schweiz bietet ewz seinen Kunden mit Premium Solar und Premium Water naturemade star-zertifizierte Ökostromprodukte an. Umweltfreundlichkeit ist heute dank des strengen Kriterienkatalogs vom Verein für umweltgerechte Elektrizität (VÜ), welcher das Qualitätszeichen naturemade vergibt, messbar. Premium Solar, der umweltfreundliche ewz-Solarstrom, stammt von rund 50 Solaranlagen in der Stadt Zürich. Premium Water, die ökologische Energie aus Wasserkraft, wird im ewz-Kraftwerk Hönegg nahe der Werdinsel an der Limmat produziert. Mit seinen naturemade star-Produkten stärkt ewz seine Glaubwürdigkeit punkto gelebter Umweltverantwortung. Es bietet seinen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, den erneuerbaren Energiequellen zum Durchbruch zu verhelfen und damit einen wichtigen Beitrag an eine saubere Energiezukunft zu leisten.

## naturemade-zertifiziert – in Hönegg produziert

Strom ist nicht gleich Strom. ewz, der Energieanbieter der Stadt Zürich, ist auf diesem Sektor schon seit längerem Pionier. Konkrete Gestalt erhielt das ökologische Engagement 1997, als mit der ewz-Solarstrombörse ein Meilenstein gesetzt wurde. Ab diesem Frühjahr bietet ewz seinen Kundinnen und Kunden zwei neue Ökostromprodukte an: **Premium Solar** (100% Solarenergie) kostet 85

Rappen pro Kilowattstunde, und damit 10 Rappen weniger als bisher die ewz-Solarstrombörse, und **Premium Water** (100% ökologische Wasserkraft) 27 Rappen pro Kilowattstunde. Die gewünschte Menge Premium-Strom kann als Teil der Stromversorgung oder zur ganzen Abdeckung des Strombedarfs bezogen werden. Das Qualitätszeichen *naturemade* garantiert, dass der gewünschte Strom wirklich ökologisch produziert wird, ins Netz eingespiessen und auch ord-



Die Restwassermenge ist ungefähr dreimal höher als vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Dank einer Fischtreppe existiert ein artenreicher Fischbestand.



Das Wasserkraftwerk «Am Giessen» liefert Strom mit dem Gütesiegel naturemade star. Dazu sind strengste Umweltauflagen zu erfüllen. Das Hönegger Flusslaufwerk – im Vordergrund das Rad der stillgelegten Francis turbine – hat als eines der ersten die Kriterien erfüllt. (Fotos Louis Egli)

nungsgemäss verrechnet wird. ewz wird ihre Kundinnen und Kunden in den nächsten Tagen detailliert über die neuen Produkte und die Bestellungsmodalitäten informieren. Eine umfassende Energieberatung im ewz-Kundenzentrum am Beatenplatz rundet das Angebot ab.

## Ökostrom mit Qualitätszeichen

In nicht mehr ferner Zukunft können die Energiekundinnen und -kunden frei wählen, wo sie welchen Strom kaufen wollen. Um die Orientierung

im liberalisierten Strommarkt nicht zu verlieren, hat der Verein für umweltgerechte Elektrizität (VUE) das Qualitätszeichen naturemade geschaffen. Der VUE unterscheidet bei der Zertifizierung zwischen zwei Qualitätsstufen: Das Toplabel naturemade star ist den führenden Ökostromproduktionsanlagen vorbehalten, die Strom aus **Sonne, Wind und Biomasse** herstellen.

**Wasserkraftwerke** können das naturemade star-Gütesiegel nur erlangen, wenn sie strengste Umweltauflagen

erfüllen. Wie zum Beispiel genügend Restwasser, Fischtreppe und naturnahe Ufergestaltung. Zudem muss ein Förderfonds für ökologische Verbesserungsmaßnahmen geüffnet werden. naturemade basic steht für erneuerbare Energie aus CO<sub>2</sub>-freien Energiequellen. Unter der Marke **Swiss Citypower** hat ewz mit verschiedenen Schweizer Stadtwerken eine Vertriebsgesellschaft gebildet. Premium Solar und Premium Water werden schweizweit im Gebiet der Swiss Citypower zum gleichen Preis angeboten.



**CINEMAGIC**  
DVD-VIDEOTHEK  
RIEDHOFSTR. 75  
8049 ZÜRICH  
TEL. 01-3402050  
FAX 01-3402024  
INFO@CINEMAGIC.CH  
WWW.CINEMAGIC.CH

**Öffnungszeiten**

|          |                     |
|----------|---------------------|
| Mo/Do/So | 14.00 bis 21.00 Uhr |
| Fr/Sa    | 14.00 bis 23.00 Uhr |
| Dienstag | geschlossen         |

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 650 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.-/Fr. 8.-/Fr. 12.- pro 24 Std.
- Monday-Special: 3 Tage mieten, 1 Tag bezahlen
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1 und 2-Occasion-DVD's ab Fr. 19.-!

## Was tun, wenn Ledermöbel...

durch die Sonne verblasst sind, Fettflecken abbekommen haben. Das Vordermatthaus an der Mellingerstrasse 12 in Niederrohrdorf ist das neue Heim der Ledertechnik der Service-Partner® GmbH. In modernen, hellen Räumen sind dieser Tage die Zentrale, die Werkstatt und die Farbmischstation für die professionelle Reinigung und Restaurierung von Ledermöbeln eingerichtet worden.

Fachkreise, die Industrie und führende Hersteller sind von der fachmännischen Arbeit begeistert. Dank intensiven Kontakten mit Gerbereien und umweltschonende Behandlung aller Lederarten garantiert. Die Kunden freuen sich über Einsparungen von 60 bis 80% gegenüber einem Neubezug. Ledermöbel mit hoher Qualität, die mit den Jahren fleckig und ausgebleicht wurden, lassen sich hervorragend restaurieren. Oberflächen aller Lederarten werden neu gefärbt und restauriert. Sogar Löcher und Risse werden nahtlos beseitigt.

Die Reinigung, Pflege und Oberflächenregenerierung werden durch die Lederpfleger von ServicePartner® GmbH auf die speziellen Bedürfnisse eines jeden Leders abgestimmt. Die Wertarbeit wird über die Dauer von 12 Monaten garantiert.

Die Profiline 0844 866 888 ist für Interessierte jederzeit offen für Fragen, Tipps, Beratung und Gratisangebote.

**Anziehend**  
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski



**SPITZBARTH**  
Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede  
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71  
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

## Zürcher Ferienpass 2001

Der Zürcher Ferienpass ist gültig während den Sommer-Schulferien vom 14. Juli bis 19. August für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren (Jahrgänge 1985–1995), auch für Ausländer- und Touristenkinder. Preis pro Ferienpass: sFr. 28.-. **Angebote:** Im Generalangebot sind 90 Angebote, und im Zusatzangebot 67 Angebote, dazu 6 Gutscheine enthalten. **Verkaufsstelle in Höngg:** Drogerie Höngger Markt, Limmattalstr. 186, 8049 Zürich. **Büro Rathausbrücke** öffnet bis Mittwoch, 15. August, Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und Samstag von 11 bis 16 Uhr.

**Betrifft:**  
**Trampolin-Effekt**  
Mit «Wunder-Methoden» nehmen Sie schnell viel ab, aber fast sicher ebenso schnell wieder zu. Sanfte Lösungen vermindern diese Enttäuschung, lassen Ihnen die Lebensfreude, sind «menschlicher» und meist erfolgreicher. Ihre Apotheke berät Sie neutral und gratis.

**Christine Demierre**

**LIMMAT APOTHEKE**  
Tel. 01-341 76 46

## Zürihegel-Final

Samstag, 9. Juni, ab 14.15 Uhr auf dem Sportplatz Utogrund (Albisriederstrasse/Dennlerstrasse, Anfahrt mit Tram Nr. 3 bis Station Hubertus)

«De schnällscht Zürihegel» ist heute einer der grössten Jugendsportanlässe der Schweiz. Man darf mit Genugtuung feststellen, dass in den nunmehr 51 Jahren etwas auf- und ausgebaut wurde, was heute einen festen Platz im Zürcher Sportleben einnimmt. Geschätzt von der Schule, beliebt bei den Kindern und Eltern, unterstützt durch viele Quartiersportvereine und Behörden der Stadt Zürich.

Dieses Jahr beteiligte sich die Rekordzahl von über 3477 Kindern an den Ausscheidungsläufen um die Ehre «De schnällscht Zürihegel» 2001 zu sein. Bei der parallel zum Einzellauf durchgeführten Pendelstafette waren dieses Jahr 415 Teams an den Vorauscheidungen in den Quartieren am Start.

Um 14.15 Uhr beginnt die Veranstaltung mit den Finals im 80m Einzellauf. Die zwölf schnellsten Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1988 bis 1993 bestreiten den Final.

Um 15.30 Uhr werden die Stafettenläufe mit rund 500 Kindern in den einzelnen Teams gestartet. Die schnellsten 81 Stafettenteams bestreiten die Finalläufe um den begehrten Wanderpreis des Schulamtes der Stadt Zürich. Aus Höngg qualifizierten sich:

- 1. Klasse** Schulhaus Rütihof: «Dä schnällscht Delfin»  
Schulhaus Bläsi: «Drachenkinder»
- 2. Klasse** Schulhaus Pünten: «Die ewigen Sieger»
- 3. Klasse** Schulhaus Pünten: «Hanny-Kids»
- 4. Klasse** Schulhaus Riedhof: «Speed I»
- 5. Klasse** Schulhaus Riedhof: «Riedhof-Schnuderli»
- 6. Klasse** Schulhaus Riedhof: «Die schnällschte Rasemäher»

**BRIAN**  
Goldschmied und Uhren  
Mehr Info in der nächsten Ausgabe

## Tennis-Club

**Herren Jungsenioren 1. Liga**  
**TC Höngg–Berli Bülach 8:1**

Für Höngg spielten: Juan Ariza, Stefan Grotefeld, Jürg Schloss, Lazi Pinter, Bernd Koch, Markus Peyer sowie im Doppel Hans Wellauer und Dani Bühler.

Im zweiten Spiel der Saison trafen die Höngger Jungsenioren auf ihren vermeintlich stärksten Gruppengegner. Dementsprechend ausgeglichen verlief die Begegnung in den Einzeln. Während Stefan Grotefeld, Jürg Schloss und Lazi Pinter ihre Spiele gewannen, hatten Juan Ariza, Bernd Koch und Markus Peyer (5:7 im dritten Satz!) diesmal das Nachsehen.

So mussten die Doppel entscheiden. Die Höngger setzten auf ihre eingespielten Paarungen – und das mit Erfolg. Ariza/Schloss und Pinter/Bühler setzten sich klar durch, nur Grotefeld/Wellauer sorgten mit einem knappen 7:5/7:5 noch einmal für Spannung.

Mit einem Sieg zuhause gegen Gommiswald konnten die Höngger am nächsten Wochenende wie schon im vergangenen Jahr den ersten Platz in ihrer Gruppe erreichen.

Stefan Grotefeld

**Herren Jungsenioren 1. Liga**  
**TC Höngg–TC Gommiswald 6:3**

Für Höngg spielten: Juan Ariza, Stefan Grotefeld, Jürg Schloss, Hans Wellauer, Bruno Strassmann und Dani Bühler sowie im Doppel Bernd Koch.

In ihrem dritten Gruppenspiel ging es für die Höngger Jungsenioren darum, den Gruppensieg zu erreichen. Die dazu erforderlichen vier Punkte wurden bereits in den Einzeln sichergestellt: St. Grotefeld, H. Wellauer und B. Strassmann schlugen ihre Gegner jeweils klar in zwei Sätzen, J. Schloss gewann in drei Sätzen.

Die Gommiswalder benötigten ihrerseits einen weiteren Punkt aus den Doppeln, um nicht Gruppenletzter zu werden. Ihre Rechnung ging auf: Das starke dritte Doppel der Gommiswalder setzte sich gegen B. Koch/B. Strassmann durch, während die beiden anderen Doppel (J. Ariza/J. Schloss und D. Bühler/H. Wellauer) an die Höngger gingen. – Dass J. Schloss dabei erneut über drei Sätze ging, soll nicht unerwähnt bleiben, da sich sein Club-Beitrag auf diese Weise demnächst amortisiert haben dürfte.

Stefan Grotefeld

**Herren Senioren 2. Liga:**  
**Seefeld–Höngg 3:4**

(EH) Für Höngg spielten: Ernst Hänni, Ruedi Wenger, Eugen Renfer, Hans Kneubühler und François Tschumi im Einzel, Hänni/Wenger und Renfer/Fluri im Doppel.

Hönggs Senioren haben ihr Saisonziel bereits in der dritten Runde erreicht. Sie haben sich für die Aufstiegs-spiele qualifiziert und können somit nicht mehr absteigen. Obwohl die Höngger alle drei Partien mit 4:3 gewonnen haben, sind sie jedoch nicht Gruppensieger. Da der T.C. Otelfit insgesamt mehr Punkte auf seinem Konto hat, werden die Höngger in den Aufstiegsspielen vom 9. Juni nun als Gruppenzweiter auswärts gegen die Senioren des T.C. Dietlikon anzutreten haben.

Auf der Tennisanlage Lengg im Zürcher Seefeld wurden die Höngger Punkte durch die gleichen Spieler erspielt wie letzte Woche. In den Einzeln siegten Hänni, Wenger und Renfer problemlos in zwei Sätzen und im Doppel sorgten Hänni/Wenger für den zum Gesamtsieg noch nötigen vierten Punkt. Die restlichen zwei Einzel und das zweite Doppel mussten die ersatzgeschwächten Höngger dem Gegner überlassen.

**Herren Jungsenioren 3. Liga**  
**TC Höngg–TC Valsana 9:0**

Für Höngg spielten: Hans-Peter Blaser (Doppel), Donald Feliser, Ferdinand Kuster, Beat Maag, Marc Niebergall, Dudo Zucko, Timo Buser.

Nach dem klaren Sieg vom letzten Wochenende hofften wir auch an diesem Spieltag etwas für unser Punktekonto tun zu können, zumal der heutige Gegner seine bisherigen Partien alle 0:9 verloren hatte. Für etwas Aufregung und auch einige Lacher sorgte vor Spielbeginn der Captain. Beim Ausfüllen des Matchblattes suchte er vergeblich nach den Spielerlizenzen. Diese hatte er nach dem letzten Spieltag dem Gegner mitgegeben, dafür aber deren Lizenzen behalten. Der

**C'est le Thon**  
qui fait la musique  
und weitere 20 Sorten Sandwiches

Frischer  
ist keiner



HÖNGG WARTAU Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16  
HÖNGG IM DORF Regensdorfstr. 15, Tel. 341 33 04  
WIPKINGEN Weihersteig 1  
(Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20  
MONTAG BIS SAMSTAG AB 6.00 UHR  
[www.Baeckerei-Steiner.ch](http://www.Baeckerei-Steiner.ch)

**El Miguel**  
Restaurant · Bar  
Limmattalstr. 215 · Tel. 341 70 40



**Mittagsmenüs**

**Montag**  
Menü 1: Salat, Penne Primavera  
Menü 2: Rindsroulade an Thymianjus  
Nusskartoffeln, Saisongemüse

**Dienstag**  
Menü 1: Salat, Pizza Fantasia  
Menü 2: Pouletschenkel an Rotweinsauce, Tagliatelle, Saisongemüse

**Mittwoch**  
Menü 1: Salat, Lasagne  
Menü 2: Schweinsgeschnetzeltes an Paprikarahmsauce, Reisinger

**Donnerstag**  
Menü 1: Salat, Tagliatelle an Champignonrahmsauce  
Menü 2: Wiener Schnitzel mit Salatvariationen, Kartoffel-Tomatenpüree

**Freitag**  
Menü 1: Salat, Tortelloni mit Salbeibutter  
Menü 2: Schollenfilet «Grenobler Art», Salzkartoffeln, Spinat

Menü 1 Fr. 16.50  
Menü 2 Fr. 19.50

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Donnerstag 11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr  
Freitag 11 bis 14 Uhr und 17 bis 01 Uhr  
Samstag 17 bis 01 Uhr  
Sonntag geschlossen

Austausch war aber schnell organisiert und mit den Spielen konnte ohne Verzögerung begonnen werden. Bei bestem Tenniswetter verliefen alle Einzel und Doppel wie von uns gewünscht und konnten mit einer Ausnahme in zwei Sätzen gewonnen werden. Einzig Beat Maag musste über drei Sätze gehen, entschied die Partei aber dank seiner Routine auch noch zu seinen Gunsten, so dass wir am Schluss alle neun Punkte für uns verbuchen konnten.

Zum Abschluss genossen wir wie gewohnt mit unseren Gästen Hildis und Fredis Küche im warmen Abendsonnenschein.

## Tennis-Club

**Interclub Tennisclub Höngg**  
**Damen Seniorinnen 3. Liga**  
**(1. Mannschaft)**  
**TC Höngg–TC Kloten 1:6**

Es spielten für Höngg: Elisabeth Blösch, Vreni Hausmann, Karin Künzle, Doris Schnorf, Käthi Tschumi.

Unter Sonntags-Glockengeläute und starkem Fluglärm-Verkehr (manchmal mochte die Schreibende lieber einem Flugzeug als dem Tennisball nachschauen) jagten uns die besser klassierten und beinahe schon in der 2. Liga spielenden Klotener Frauen von der Piste, sprich Platz, und zwar im Jet-Tempo. Schon bei unserer Ankunft um 9 Uhr wurde uns gesagt, dass um 11 Uhr die nächste Mannschaft spielen werde, und so ging alles rasend schnell, bis auf Elisabeth, welche uns mit ihrem 3-Satz-Sieg doch noch einen Punkt erspielte. Trotz dieser Niederlage lassen wir uns aber nicht entmutigen und freuen uns auf die nächste Begegnung gegen den TC Uh-wiesen bei uns im schönen Höngg.

Käthi Tschumi

**Höngger Senioren-Wandergruppe**

**Tageswanderung vom Mittwoch, 13. Juni**  
Route: Kartause Ittingen – Buch b. Frauenfeld – Uerschhausen – Stammheim. Wanderzeit zirka drei Stunden. Besammlung um 8.30 Uhr Zürich HB beim Gruppentreff (gilt auch für GA-Inhaber). Billette: Kollektivbillett-Halbtax etwa Fr. 15.-. Anforderung: Nur bei der Kartause eine kurze Steigung. Wanderleitung: Hans Jaun und Marianne Blanc.

**RESTAURANTS**  
**NEUE**  
**Waid**

**Pfingsten ohne Stau auf der Waid...**  
**...geniessen, schlemmen, entspannen!**

Für einen Aussichtsplatz auf unserer Terrasse reservieren Sie heute noch.

Ihre Gastgeber  
Alex Meier und Beat Schmid  
**Waidbadstr. 45, 8037 Zürich**  
Tel. 01/271 64 60  
Fax 01/271 66 03  
E-Mail: [info@neuewaid.ch](mailto:info@neuewaid.ch)

**Jazz & Dine**  
«Bauchnushti Stompers»

6 Musiker aus der Baubranche fetzen seit 14 Jahren was das Zeug hält!

**Freitag 15. Juni 2001 19.00 Uhr**  
Eintritt, Apéro und 3-Gang-Menü: Fr. 75.- (exkl. Getränke)

**SPARGARTEN**  
Vorverkauf und Auskufft Keine Abendkasse  
Telefon 01 438 15 15

**Liebe Wanderfreunde**  
Unser IC-Zug verlässt Zürich um 9.07 Uhr und trifft um 9.45 Uhr in Frauenfeld ein. Von dort aus fahren wir mit dem Postauto nach Ittingen und treffen dort um 10.09 Uhr ein. Im Restaurant der Kartause werden wir uns vor dem kurzen Aufstieg mit Kaffee und Gipfeli stärken. Die einmalig schöne Wanderung wird uns durch eine prächtige Landschaft führen, vorbei an schönen Bauernhöfen und Obstplantagen. Leider ist es nicht möglich, das Mittagessen in einem Restaurant einzunehmen, wir verpflegen uns aus dem Rucksack. Bei einer Schlossruine machen wir Halt und können das Mittagessen einnehmen. Wir haben während dem Essen eine wunderschöne Aussicht über die drei Thurgauer Seen, den Nussbaumer-, den Hüttwiler- und den Hasensee (über die drei Seen gibt es einiges zu erzählen). Nach dem Mittagessen wandern wir durch eine offene Landschaft zum Bahnhof Unterstammheim. Unser Zug fährt um 16.16 Uhr ab Stammheim; in Winterthur wechseln wir den Zug und treffen um 17.11 Uhr in Zürich ein. Es würde uns freuen, wenn uns viele Wanderlustige zu dieser Sommerwanderung begleiten würden. (Für Fragen bitte Telefon an Hans Jaun 341 21 75).

Eure Wanderleiter  
Hans Jaun und Marianne Blanc

## Jass-Treffs

**Jass-Zirkel-Veranstaltungen**  
Dienstag, 5. Juni, 19.45 Uhr  
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg  
12. Jass-Zirkel-Championship  
Samstag, 9. Juni, 13.45 Uhr  
Restaurant Hirschen, Obfelden  
1. Säuliamtler-Jass  
Mittwoch, 13. Juni, 19.45 Uhr  
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»  
Uitikon, 8. Dörfli-Jass

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt**  
TV HIFI Video  
363 60 60  
Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

8049 Höngg  
im Mai 2001

#### DANKSAGUNG

Wir danken sehr herzlich für die Anteilnahme und die Beweise der Verbundenheit, die wir beim Abschied unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester und Tante

### Sophie Kalchhofner-Schmid

erfahren durften.

Dankbar sind wir allen Freunden, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere Herrn Pater Braun für die würdevolle Trauerfeier und Christian Cantieni für den ergreifenden Liedervortrag. Ein spezieller Dank geht an Herrn Dr. José Lang und an die Spitex Höngg. Die wunderschönen Blumen sowie die grosszügigen Spenden an die Krebsforschung verdanken wir ebenfalls sehr herzlich.

Die Trauerfamilie

Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg  
Amt für Soziokultur und Suchtprävention  
der Stadt Zürich

#### Einmalig,

für Jugendliche zwischen 13 und 33 Jahren

## Basketball special Höngg

mit Tonko Buterin, Topskorer vom BC Zürich  
und DJ Dimitrios Gaidatzis

Zum Spielen in freien 5-er Teams  
Zum Treffen, Trinken, Staunen, Essen

Wann? Samstag, 9. Juni, 18 bis 23 Uhr

Wo? Sporthallen Schulhaus Rütihof  
Giblenstrasse 59-61, Zürich-Höngg

Wie? Mit Hallenturnschuhen

Spende Blut.  
Rette Leben.



Sei verkehrsbewusst!

**R. SPILLMANN**  
**TRANSPORTE**  
**ZÜRICH** Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01/2714739

**Wir wünschen Ihnen  
sonnige Pfingsten ohne Stau!**

**Limmat-Garage AG • Familie Kahofer**

Gasometerstrasse 35 • Zürich 5 • beim Limmatplatz  
Telefon 01/272 10 11 • [www.limmat-garage.autoweb.ch](http://www.limmat-garage.autoweb.ch)

offizielle **OPEL** Vertretung

# Millionen verheizen?

**Alle bezahlen.  
Grosse  
profitieren.**

# NEIN

**zum Fernwärme-Kredit**

Damit einige wenige Grosse profitieren, soll die ganze Stadt blechen. Denn die städtische Fernwärme macht Jahr für Jahr Millionen Schulden. Insgesamt bereits 240 Millionen. Nun soll der Steuerzahler die Fernwärme-Misswirtschaft zahlen. Dafür sollen die Steuerkasse und die Abfallgebührenkasse um 114 Millionen geplündert werden. Und zur Deckung aller künftigen Defizite will der Stadtrat einen jährlichen Blankocheck von 10 bis 20 Millionen

vom Steuerzahler. Mit dieser Misswirtschaft muss endlich Schluss sein. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.

Schweizerische Volkspartei  
der Stadt Zürich  
PC-Konto 80-21911-2  
[www.svp-stadt-zuerich.ch](http://www.svp-stadt-zuerich.ch)



**KNAPP  
ELEKTRO VOLT AG**

Riedhofstrasse 354  
8049 Zürich  
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon
- ISDN · Internet

**Ihre Fahrschule  
im Quartier**

**L Fahrschule  
schmid**

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Obligatorischer  
Verkehrskunde-Unterricht  
Jeden Montag Kursbeginn

**Telefon 341 42 60**

Natel 079/406 56 02  
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht**

**Josef Kéri  
Zahnprothetiker**

**Neuanfertigungen  
und Reparaturen**

Limmatstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
01/341 37 97

**TEPPICH BIAGGI**

# Rasen- Teppiche

in diversen Qualitäten  
Breite 133, 200, 400 cm  
oder nach Mass

ab **Fr. 12.90/m²**

**TEPPICH BIAGGI**

**Adlikerstrasse 246  
Regensdorf  
01/840 50 26**

**Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**

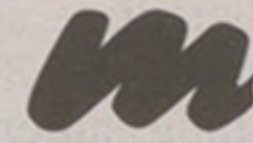
## Liegenschaftsmarkt

Zu verkaufen

### 2½-Zimmer- Eigentumswohnung

im Rütihof, 3. Stock, in Zürich-Höngg,  
78m². Grosser Balkon mit Sicht auf  
Zürich, ruhige Lage, Bus bis  
vor die Haustüre. Inklusive Garageplatz  
im Baurecht für Fr. 320 000.—.

Interessenten melden sich unter  
Natel 076/559 96 16 oder  
078/631 77 02



Heinrich Matthys  
Immobilien AG

In der Liegenschaft Am Wasser 162 in  
8049 Zürich, am Höngger Chillehügel,  
Nähe Werdinsel, vermieten wir  
per 1. Juli 2001 eine

### 4½-Zimmer- Terrassenwohnung

128m², Fr. 2900.— inkl. NK

Neue Küche mit GS und GK, eigene  
Waschmaschine und Tumbler, Bad/WC  
und sep. WC, Bodenbelag Teppich.  
Terrasse (75m²) mit Cheminée und  
Dusche. Grosser Keller und Weinkel-  
ler. Kabel-TV mit Internetmöglichkeit.

Vereinbaren Sie mit Herrn Kümin  
einen Besichtigungstermin  
Telefon 01 · 341 77 30  
oder besuchen Sie uns im Internet:  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

Wollen Sie über kurz oder lang Ihr

### Haus in Höngg verkaufen?

Oder wissen Sie, wo eine grössere

### Mietwohnung

für uns frei wird?

Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie  
etwas für uns hätten oder wüssten und  
wir mit unseren beiden Kindern ein  
grösseres Zuhause finden würden, am  
liebsten wieder in Höngg.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter  
Chiffre Nr. 2291, Druckerei AG Höngg,  
Postfach, 8049 Zürich

Zürich-Höngg

Zu vermieten per 1. Juli 2001 an ruhiger,  
zentraler Lage, in repräsentativer  
Liegenschaft

### Büroraum ca. 36 m²

ausgebaut, inkl. kleine Küche, WC.  
Auch geeignet für Kosmetikstudio,  
Fusspflege, Nailstudio.

Autoeinstellplatz vorhanden.

Mietzins Fr. 1100.—, inkl. NK

Auskunft erteilt Telefon 341 68 52

### 4½-Zimmer- Maisonnette-Wohnung

in Zürich-Höngg, im EG/1. OG,  
zirka 130 m² Wohnfläche, Cheminée,  
Lift, Balkon und Sitzplatz, mit öffent-  
lichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.  
Kaufpreis Fr. 580 000.—.

Interessiert? Göhner Merkur AG,  
Frau Annett Winkler, Schaffhauserstr. 550  
8052 Zürich, Telefon 01/307 72 16

Zu verkaufen an der Ferdinand Hodler-  
Strasse in Höngg

### 5½-Zimmer-Attikawohnung

Südhang, Top-Weitsicht, unverbaubar,  
110 m² Nutzfläche, 143 m² Balkon,  
Cheminée, Bad/Dusche/WC, AEP.

Verkaufspreis auf Anfrage.  
Besichtigung Samstagmorgen.

Schnidrig Allschwil, Tel. 061/483 80 30

Lichtdurchflutete

### 5½-Zimmer- Maisonnette-Wohnung

zirka 145 m², NWF, 1. OG/DG, an  
zentraler Wohnlage in **Oberengstringen**  
zu verkaufen. Vorteilhafte Raumauf-  
teilung, separates WC, Schwedenofen,  
moderne Küche, grosse Terrasse mit  
Fernsicht und 1 GPP in Tiefgarage.  
Kaufpreis Fr. 680 000.—.

Beratung und Besichtigung:  
Göhner Merkur AG  
8052 Zürich, Telefon 01/307 72 16  
[annett.winkler@goehnermerkur.ch](mailto:annett.winkler@goehnermerkur.ch)

Suche **Nachmieter** ab 1.8.2001 für

### Büro Nähe Meierhofplatz

75 m², für 1 bis 4 Personen geeignet,  
sehr ruhig, Chefzimmer und grosser  
Arbeitsraum, Backoffice mit Archiv-/  
Serraum, 2 WC und Küchenbereich,  
Balkon, Fahrstuhl, Teppichboden, Gardi-  
nen, Fussbodenheizung, eigene Warm-  
wasserbereitung. Vollständig ISDN- und  
Ethernet verkabelt.  
Miete sFr. 210.—/m² pro Jahr.  
Telefon 01 340 00 03

**Räume** Wohnungen Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35  
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

### Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.  
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

**10% AHV-Rabatt**  
**Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte**



Stiftung Zürcher  
Blutspendedienst SRK

## Blutspenden

**Dienstag, 5. Juni 2001  
16.30 bis 20.00 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich

**SV Zürich-Höngg**  
Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK

**Gärtnerei  
Blumengeschäft  
Elliker**

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 53 14  
Parkplätze vorhanden!

### Grosses Sortiment

an Geranien, Beet- und Balkonflor  
und Kübelpflanzen

Montag bis Freitag 8.00-12.00/13.30-18.30 Uhr, Samstag 8.00-16.00 Uhr